

Liebes "Ein Herz für Ungarnhunde-Team"

Drei Wochen haben wir nun unseren Mogli bei uns zu Hause und er hat im Sturm unsere Herzen und besonders das von unserer 14 jährigen Hündin erobert. Bereits als wir ihn abholten und wir auf der Rückfahrt waren, hat er sich ganz eng auf der Rückbank an uns gekuschelt und geschlafen. Zu Hause angekommen haben wir dann den ersten Spaziergang im Feld mit ihm und unserer Hündin gemacht. Unsere anfänglichen Sorgen, ob unsere doch recht dominante Hündin wieder einen neuen Kumpel im Rudel akzeptieren würde und ob es der alten Dame gut tun würde, wenn nochmal so ein Jungspund einzieht, konnten wir nach einigen Tagen komplett ablegen. Ganz im Gegenteil, die beiden haben sich gesucht und gefunden. Unsere Hündin ist wie eine Mama und erzieht den kleinen Mann (wenn auch zu manch einem Quatsch). Sie ist nach dem Tod von unserem alten Rüden wieder richtig aufgeblüht und auch für Mogli ist sie eine große Hilfe und gibt ihm zusätzlich Sicherheit. Er darf jetzt schon Dinge tun, die unser alter Rüde nie durfte und teilt sogar das Sofa mit ihr.



Mogli lernt jeden Tag dazu... Er war von Anfang an stubenrein, schläft nachts brav in seinem Körbchen, er fährt gerne Auto, und hat schon seinen ersten Besuch beim Tierarzt und Tierheilpraktiker vorbildlich hinter sich gebracht. Er liebt es mit uns auf dem Sofa zu kuscheln und ist einfach nur lieb und verspielt. Zu seinen Hobbies gehört das Sammeln von Gegenständen und alles was quiekt wird fein säuberlich zerlegt oder zumindest in seinem Körbchen verstaut. Am Anfang hatte er sich sogar zweimal das Telefon heimlich ins Körbchen geholt.... Wir vermuten, dass er mit seinen alten Kumpels aus Ungarn telefonieren wollte. Als er sich eine Küchenrolle stibitzte zeigte ihm unsere Hündin, wie man diese in alle Einzelteile zerlegt und er schaute wissbegierig dabei zu.



Nach zwei Wochen haben wir es dann mal gewagt und ihn zum ersten Mal eine Stunde im Haus mit unserer Hündin alleine gelassen. Als wir wieder kamen haben wir die Wohnung genauso vorgefunden, wie wir sie verlassen hatten. Das war natürlich super und wir waren mächtig stolz. Heute, eine Woche später hatte mein Vater es gewagt ihn für 15 Minuten alleine zu lassen. Leider ohne unsere Hündin. Als er nach den besagten 15 Minuten wieder kam und in die Einfahrt fuhr traute er seinen Augen kaum. Da saß Mogli mit seinen blauen Augen auf dem Absatz vor der Haustür und wartete. Er hatte es tatsächlich geschafft, die Flurtür und die schwere Haustür zu öffnen. Ein Wunder, dass er nicht weggelaufen ist. Wir wissen nicht, ob er das in Ungarn gelernt hat...Jedenfalls kann er auch Türen öffnen.

Welch ein Kraftpaket dieser kleine Kerl ist, zeigt er auf den täglichen Spaziergängen im Feld. Er ist ein richtiges Powerpaket mit einem ausgeprägtem Jagdtrieb. Er zieht noch gewaltig an der Leine und es wird uns wahrscheinlich nie möglich sein ihn abzuleinen. So gut er auch schon im Haus auf uns hört, wenn er draußen ist, ist er auf alles fixiert, was sich bewegt und ist auch nicht abrufbar. Typisch Husky, wenn er nicht will, dann will er nicht... Er entscheidet, was wichtig ist, aber wer weiss?



In unserem Garten darf er dann aber ohne Leine zeigen, was in ihm steckt. Er liebt es sich dort auszupowern und heute fand der es besonders spannend, weil der erste Schnee fiel.



Es ist erstaunlich in welcher kurzen Zeit sich dieses kleine Wesen an so viel Neues gewöhnt und diese vielen Eindrücke verarbeitet hat. Wie schnell er lernt alles richtig zu machen und gefallen will. Ich denke, dass Mogli und wir ein gutes Rudel werden und wir freuen uns auf hoffentlich viele schöne Jahre mit dem kleinen Kobold, der uns jeden Tag zum Lachen bringt.

Wir möchten auch nochmal ein ganz großes Dankeschön an das ganze Team von "Ein Herz für Ungarhunde" und besonders an Frau Kratzke aussprechen.

Die ganze Vermittlung, von der Beratung bevor der Hund kam, die Übergabe mit der herzlichen Begrüßung, der Stärkung mit Kaffee und Kuchen, dem Shop, wo wir das tolle Geschirr für Mogli kaufen konnten (unseres war nämlich zu groß), der ganze Ablauf an dem Tag war top organisiert und die Nachbetreuung ist wirklich vorbildlich. Man merkt, wieviel Herzblut hier jeder einzelne für das Wohl der Tiere investiert.

Die Internetseite wird fast täglich aktualisiert und man schaut schon immer gespannt, welcher Hund wohl als nächster "sein Herz oder Kleeblatt" für die Vermittlung bekommt.

Wir wünschen dem ganzen Team weiterhin ganz viel Kraft für die tolle Arbeit, und dass Sie so noch vielen weiteren Hunden ein schönes Leben ermöglichen können

